

Der Enzthäler.

Anzeiger und Unterhaltungs-Blatt
für das ganze Enzthal und dessen Umgegend.

Nr. 66.

Neuenbürg, Mittwoch den 22. August

1855.

Der Enzthäler erscheint Mittwochs und Samstags. — Preis halbjährig hier und bei allen Postämtern 1 fl. Für Neuenbürg und nächste Umgebung abonniert man bei der Redaktion, Auswärtige bei ihren Postämtern. Bestellungen werden täglich angenommen. — Einrückungsgebühr für die Zeile oder deren Raum 2 fr.

Amtliches.

Neuenbürg.

Die ordentlichen Zunftversammlungen der nachgenannten Gewerbe finden zu der beigesetzten Zeit auf hiesigem Rathhause statt:

der Klafchner, Gürtler, Zinngießer,
Kupferschmiede

am Montag den 27. d. M.,

Morgens 8 Uhr (im unteren Saal),

der Roth- und Weiß-Geberer
an demselben Tage

Vormittags 10 Uhr (im oberen Saal),

der Schneider, Kürschner, Seckler
am Dienstag den 28. d. M.,

Morgens 8 Uhr (im oberen Saal),

der Schreiner, Drechsler, Glaser
am Donnerstag den 30. d. M.,

Morgens 8 Uhr (im oberen Saal)

der Schmiede, Büchsenmacher, Messerschmiede, Nagelschmiede, Schlosser,
Schwertfeger

an demselben Tag

Nachmittags 2 Uhr (im oberen Saal),

der Leineweber, Bortenwirker, Knopfmacher,
Strumpfw Weber, Tuchmacher,
Tuchsheerer, Zeugmacher

am Freitag den 31. d. M.,

Morgens 8 Uhr (im oberen Saal).

Bei diesen Versammlungen werden die letzten Zunftkasten-Rechnungen abgehört, die Wahl der Zunftmeister vorgenommen und die weiteren nach Art. 98 Abs. 1 — 4 der Gewerbeordnung der Berathung und Beschlußnahme der Zunftversammlungen vorbehaltenen Gegenstände verhandelt werden. Hauptsächlich aber wird die Revision der Zunftvereins-Bildung und Eintheilung in Gemäßeheit der Minist.-Verfügung vom 21. September 1854, Regblt. S. 86 vollzogen werden.

Sämmtliche, zu obigen Zunftvereinen gehörigen Meister haben sich zur bestimmten Zeit einzufinden. Die Abstimmung bei der Wahl der Zunftvorsteher geschieht mittelst Stimmzetteln.

Wer an dem persönlichen Erscheinen verhindert ist, kann einen von seinem Ortsvorsteher beglaubigten Stimmzettel einsenden, welcher noch vor dem Schluß des Wahlprotokolls dem Vorsitzenden übergeben werden muß. Der Meister welcher ohne gültigen Grund weder auf die eine, noch auf die andere Weise seine Wahlstimme abgibt, wird von dem Zunftvorstand mit einer Ordnungstrafe von einem Gulden belegt.

Vorstehendes haben die Ortsvorsteher den in ihren Gemeinden ansässigen Meistern der oben bezeichneten Zünfte zu eröffnen.

Den 20. August 1855.

R. Oberamt.

Vaur.

Neuenbürg.

Für Revision und Abhör nachgenannter Rechnungen pro 1853/54 sind die beigesetzten Sporteln verfallen, welche die betreffenden Rechner binnen 14 Tagen hieher einzusenden haben:

Amtspflege 1 fl. 30 fr. Neuenbürg, Stadtpflege 3 fl. 17 fr., Stiftungspflege 1 fl. 14 fr. Arnbach, Gemeindepflege 1 fl. 13 fr. 3 hlr. Weinberg, Gemeindepflege 1 fl. 2 fr. Bernbach, Gemeindepflege 1 fl. 53 fr., Stiftungspflege 27 fr. Biefelsberg, Gemeindepflege 1 fl. 15 fr. Birkenfeld, Gemeindepflege 2 fl. 16 fr., Stiftungspflege 23 fr. Calmbach, Gemeindepflege 2 fl. 54 fr. Conweiler, Gemeindepflege 1 fl. 52 fr., Stiftungspflege 33 fr. Dennach, Gemeindepflege 1 fl. 15 fr., Almosenpflege 11 fr. 3 hlr. Dobel, Gemeindepflege 1 fl. 1 fr. 3 hlr., Stiftungspflege 18 fr. Engelsbrand, Gemeindepflege 2 fl. 30 fr., Stiftungspflege 9 fr. Enzflösterle, Gemeindepflege 1 fl. 24 fr. Feldrennach, Gemeindepflege 1 fl. 45 fr. Gräfenhausen, Gemeindepflege 2 fl. 32 fr., Kirchenpflege 30 fr., Armenpflege 15 fr., Zehntkaffe (pro 1852 und 1853 à 15 fr.) 30 fr. Grunbach, Gemeindepflege 3 fl. Herrenalb, Gemeindepflege 1 fl. 26 fr., Asterschlagkaffe 24 fr., Almosenpflege 12 fr. Höfen, Gemeindepflege 2 fl. 1 fr. Igelsloch, Gemeindepflege 1 fl. 45 fr. Kapsenhardt, Gemeindepflege 1 fl. 40 fr. Langenbrand, Gemeindepflege 2 fl. Loffenau, Gemeindepflege 2 fl. 6 fr., Stiftungspflege 1 fl. Maifenbach, Gemeindepflege 1 fl.

pflege 1 fl. 5 fr. Neusag, Gemeindepflege 54 fr., Armenpflege 10 fr. Oberlengenhardt, Gemeindepflege 1 fl. 7 fr. Oberniebelsbach, Gemeindepflege 1 fl. 36 fr., Stiftungspflege 14 fr. 3 hlr. Ottenhausen, Gemeindepflege 1 fl. 10 fr. Rudmersbach, Gemeindepflege 33 fr. Rothensohl, Gemeindepflege 45 fr., Armenpflege 10 fr. Salmbach, Gemeindepflege 2 fl. 20 fr., Armenpflege 10 fr. Schömburg, Gemeindepflege 1 fl. 30 fr. Schwann, Gemeindepflege 2 fl. 15 fr. Schwarzenberg, Gemeindepflege 1 fl. 4 fr. Unterlengenhardt, Gemeindepflege 1 fl. 12 fr. Unterkollbach, Ortsgemeindepflege 21 fr. Unterniebelsbach, Gemeindepflege 47 fr. Waldrennach, Gemeindepflege 1 fl. 47 fr. Wildbad, Stadtpflege 4 fl., Armenpflege 30 fr. Rembachsägmühle 45 fr.

Den 20. August 1855.

K. Oberamt.
Baur.

Neuenbürg.

Gläubiger-Aufruf.

Die etwaigen unbekanntenen Gläubiger des verstorbenen Christian Friedrich Malmshaimer, gew. Bäckers hier, namentlich die Bürgerschafts-Gläubiger, werden hiemit aufgefordert, ihre Ansprüche bei der unterzeichneten Stelle binnen 10 Tagen

vorzubringen und zu erweisen, widrigenfalls sie es sich selbst zuzuschreiben hätten, wenn sie bei der demnächst stattfindenden Verlassenschafts-Auseinanderetzung unberücksichtigt bleiben würden.

Den 18. August 1855.

K. Gerichtsnotariat.
Zwifler.

Neuenbürg.

Fahrniß-Versteigerung.

Aus der Verlassenschaftsmasse des verstorbenen Christian Friedrich Malmshaimer, gewesenen Hirschwirths dahier wird die vorhandene Fahrniß am Donnerstag den 23. August d. J., Vor- und Nachmittags und am folgenden Tage, von Mittags 12 Uhr an in der Wohnung des Verstorbenen und zwar Gold und Silber, Kleider, Bettgewand, Leinwand, Kuchengeschirr von Kupfer, Zinn und V. essing am ersten Tage, das Schreinwerk und sonstiger Hausrath aber am folgenden Tage im öffentlichen Aufstreich gegen baare Bezahlung verkauft werden.

Waisengericht.

Vdt. Gerichtsnotar Zwifler.

Calmbach.

Bau-Afford.

Nach Gemeinderathsbeschluss soll das Rathhaus in Calmbach reparirt und die hiefür erforderlichen nachbezeichneten Bauarbeiten im Wege der Submission vergeben werden, und zwar:

Gipferarbeiten	66 fl. 33 fr.
Anstricharbeiten	55 fl. 13 fr.
Berschindlungsarbeiten	95 fl. 37 fr.
Schreinerarbeiten	45 fl. 36 fr.
Maurerarbeiten	33 fl. 20 fr.
Glaserarbeiten	14 fl. 45 fr.

Flaschnerarbeiten	15 fl. 30 fr.
Schlosserarbeiten	38 fl. 46 fr.

zusammen 365 fl. 20 fr.

Die zur Uebernahme lusttragenden Meister werden ersucht, ihre Offerte versiegelt bis zum 21. August ans Schultheissenamt einzugeben, woselbst auch der Ueberschlag zur Einsicht vorliegt.

Gemeinderath.

Birkenfeld.

Bau-Afford.

Nach Gemeinderathsbeschluss soll die Kirche und das Rathhaus in Birkenfeld reparirt und die hiezu erforderlichen nachbezeichneten Bauarbeiten und Lieferungen im Submissionsweg vergeben werden:

zur Kirchenreparation:

Maurerarbeit	84 fl. 36 fr.
Ziegellieferung	100 fl. 40 fr.
Schindellieferung	15 fl. 12 fr.
Zimmerarbeit	249 fl. 36 fr.

Schnittwaarentlieferung, bestehend in gesunden 1 dec. Joll starken tannenen Brettern und Latten

161 fl. 50 fr.

Bspuzarbeit	212 fl. 30 fr.
-----------------------	----------------

Flaschnerarbeit	34 fl. 30 fr.
---------------------------	---------------

Schieferdeckerarbeit	50 fl. — —
--------------------------------	------------

Schlosserarbeit	85 fl. 52 fr.
---------------------------	---------------

Anstricharbeit	37 fl. 30 fr.
--------------------------	---------------

zusammen 1032 fl. 16 fr.;

zur Rathhausreparation:

Maurerarbeit	29 fl. 12 fr.
------------------------	---------------

Zimmerarbeit	15 fl. — —
------------------------	------------

Berpuzarbeit	95 fl. — —
------------------------	------------

Schreinerarbeit	70 fl. — —
---------------------------	------------

Schlosserarbeit	18 fl. — —
---------------------------	------------

Anstricharbeit	66 fl. — —
--------------------------	------------

zusammen 293 fl. 12 fr.

Die zur Uebernahme lusttragenden werden ersucht, ihre Offerte versiegelt bis zum 26. August ans Schultheissenamt einzugeben, woselbst auch die Ueberschläge zur Einsicht vorliegen.

Gemeinderath.

Holz-Versteigerung.

Aus den Kaltenbronner Domänenwaldungen werden am

Samstag den 25. d. M.,

Vormittags 10 Uhr,

bei dem Forsthaus Kaltenbrunn aus den Abtheilungen: Birkenbaum, Häuserwald, Häuserberg und von Windsfällen zc. versteigert: 650 Stämme tannen und forlen Bauholz, 310 Stück meist forlen Säg- und Ausschussflöße und 303 Stück fichtene Stangen von 28—45' Länge; sodann das Säg- und Bauholzergelbniß von den Schlägen Grantloh und Hohloh dem Cubikfuß nach auf dem Stock.

Weiffenbach, den 15. August 1855.

Gr. Bezirksforstrei Kaltenbronn.

Bechmann.



**Kreudensadt.
S o l z : V e r k a u f .**

Am Dienstag den 28. d. M.,
Morgens 9 Uhr,
werden auf dem hiesigen Rathhaus im Aufstreich
verkauft, aus dem Stadtwald

- 1) Bürgerwald:
378 Langholzstämme mit 11852 E.,
79 Klöße mit 1400 E.;
- 2) Eichwäldle:
36 Klöße mit 934 E.;
- 3) Engelmännwald:
699 Langholzstämme mit 46600 E.,
507 Klöße mit 11000 E.;
- 4) Kasernenwald, Langenwald u.:
72 1/2 Klafter buchenes Scheiterholz.

Den 15. August 1855.
Waldinspektion Fischer.

M o o s b r o n n .

Fahrniß-Versteigerung.

Die zur Verlassenschaft des in Moosbronn
verstorbenen Hirschwirths Franz Anton Rucke-
nbrod gebörende Fahrnisse werden an den unten-
verzeichneten Tagen jedesmal von Morgens 8
bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr
gegen gleich baare Zahlung im Gasthause zum
Hirsch in Moosbronn öffentlich versteigert, näm-
lich:

- Dienstag den 18. September d. J.,
Vormittags 8 Uhr,
Vieh u., Bettwerk und Getüch, Schrein-
werk;
- Mittwoch den 19. September d. J.,
Vormittags 8 Uhr,
Gold, Silbergeräthschaften, Faß- und Band-,
Feld- und Handgeschirr;

Donnerstag den 20. September d. J.,
Vormittags 8 Uhr,
Küchengehör, gemischter Hausrath, Fuhr-
geschirr, Wein- und Früchtevorrath,
wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Gernsbach, den 13. August 1855.
Großh. bad. Amtsrevisorat.
Bollrath.
vdt. C. Gertner.
Not.

Privatnachrichten.

Liebenzell.

Wirthschafts- und Güter-Verkauf.

Der Unterzeichnete ist gesonnen, seine ganze
Liegenschaft am

Samstag den 1. September d. J.,
Nachmittags 2 Uhr, nämlich:

- 1 zweistödiges großes Wohnhaus, das Gast-
haus zum Hirsch,
- 1 zweistödigte Scheuer, dem Hause gegenüber,
circa 4 1/2 Morgen Wiesen, Aecker, Gärten
in seinem Hause zu verkaufen, wozu Kaufslieb-
haber mit Vermögenszeugnissen versehen, einge-
laden werden.

Den 15. August 1855.
Carl Bodamer
zum Hirsch.

Neuenbürg.

Fuhrmann Jäck hat Wein zu verkaufen
das Zmi zu 2 fl. 40 kr. und 3 fl., dem Eimer
nach noch billiger.

Neuenbürg.

Gegen gesetzliche Sicherheit liegen 200 fl.
zum Ausleihen bereit. Wo, sagt die Redaktion.

Neuenbürg.

Beachtenswerthe Anzeige.

Unterzeichnete Waarenhandlung zeigt hiermit an, daß sie zum erstenmale den hie-
sigen Jahrmarkt mit einer auffallend großen Auswahl

Pariser wollener Chales

(reine Wolle)

sowohl viereckig als achteckig, sowie den allerneuesten

Herrn- und Damen-Artikeln

fürs Spätjahr bezieht und ladet daher zu recht zahlreichem Besuche ein.

Die Preise sind äußerst fest gestellt.

Unsere Wohnung befindet sich auf dem Marktplaz bei Herrn Uhrenmacher

Weißert zu ebener Erde.

Im August 1855.

L. S. Leon Söhne

aus Karlsruhe.

Kronik.

Deutschland.

Frankfurt, 16. Aug. Um, so viel mög-

lich, den Speculationen in Getreide auf den
Mittelpreis, wie ihn die Regierung festgestellt,
in Frankreich zu begegnen, ist dort beschlossen
worden, die Fruchthallen im ganzen Kaiserreiche



nur an einem und demselben Tage der Woche zu öffnen. (Eine sehr zweckmäßige Verfügung.)

Württemberg.
Dienstinrichten.

Seine Königliche Majestät haben übertragen:

die drei bei dem Ministerium des Innern erledigten Kanzlei-Assistenten-Stellen die eine dem Oberamtsaktuar Gärtner, Verweser derselben, die andere dem Oberamtsaktuar Beuerlein, Verweser derselben, und die dritte dem Verweser derselben, Oberamtsaktuar Ackermann, die erl. Aktuarsstelle bei dem Oberamtsgerichte Neresheim dem Referendar erster Klasse Clemens von Dörzbach, D. A. Künzelsau, die erl. Stelle eines Rectors und ersten Lehrers an der lateinischen Schule in Neutlingen dem Professoratsverweser an dem Gymnasium zu Stuttgart Jordan, die ev. Pfarrei Aich, Def. Nürtingen, dem Pfarrer Elwert in Thalheim, Def. Tübingen, die ev. Pfarrei Gütlingen, Def. Nagold, dem Präzeptor Schweizer in Calw, die ev. Helfersstelle in Schorndorf dem Stadtvikar in Stuttgart, Repetenten Klett, die ev. Helfersstelle in Münsingen dem Repetenten Haug an dem evangelischen Seminar in Tübingen;

in Pensionsstand versetzt:

den ev. Dekan und Stadtpfarrer Fraas in Balingen, seinem Ansuchen gemäß;

bestätigt:

die dem Kandidaten Gustav Mezger aus Schrozberg ertheilte patronatische Nomination zu der ev. Pfarrei Dyrnberg, Def. Dyrnberg.

Diensterledigungen.

Das in der zweiten Gehaltsklasse stehende Gerichtsnotariat Nürtingen. — Die Aktuarsstelle bei dem Oberamte Gaildorf.

Stuttgart, 20. August. In der 329.

Sizung der Kammer der Abgeordneten wurde eine K. Verordnung verlesen, durch welche die gegenwärtige Ständeversammlung aufgelöst und das Ausschreiben neuer Wahlen sich vorbehalten wird. — Der Hauptinhalt der K. Verordnung ist folgender: Nachdem bei einem großen Theile der Vorlagen der K. Regierung von der Thätigkeit der dermaligen Ständeversammlung solche Ergebnisse nicht zu erwarten gewesen, wie sie im wohlverstandenen Interesse des Landes wünschenswerth seyen, so werde 1) die gegenwärtige Ständeversammlung aufgelöst; 2) die Wirksamkeit des gegenwärtigen Landtags höre hiemit auf, ausgenommen die Vernahme der Wahl des ständischen Ausschusses; 3) nach Maßgabe des § 186 der Verf.-Urkunde werde eine neue Wahl angeordnet und hierüber das Geeignete verfügt werden.

Baden.

Pforzheim, 17. Aug. Seitdem den gottesdienstlichen Versammlungen der sogenannten Altlutheraner unserer Gegend keine Hindernisse mehr in den Weg gelegt werden und den selben sogar gestattet ist, sich durch besondere Geistliche pastoren zu lassen, scheint das Interesse an dieser Sache bei Vielen abgenommen zu haben, und es soll, wie man vernimmt, noch sehr dahin stehen, ob von der eingeräumten Freiheit und der erhaltenen Erlaubniß auch nur in vollem Umfange Gebrauch gemacht wird. Es dürfte sich also von Neuem bestätigen, daß das Gewährenlassen, natürlich so weit es sich mit Gesetz und Ordnung verträgt, oft das beste Mittel ist, extremen Bestrebungen ihre Spitze abzubrechen und dadurch den Hauptreiz zu benehmen. Mittlerweile hat Pfarrer Haag in einem gedruckten Flugblatt, das aber direkt weder den Namen des Verfassers, noch die Angabe des Druckortes enthält, von seinen Anhängern Abschied genommen. [Schw. M.]

Neuenbürg. Ergebniß des Fruchtmarkts am 18. August 1855.

Getreide- Gattungen.	Vor- ger Ref. fl.	Neue Zufuhr Schfl.	Ge- sammt- Betrag Schfl.	Heutig. Ver- kauf. Schfl.	Im Ref. geblieb Schfl.	Höchster Durchschnitts- Preis.		Wahrer Mittelpreis.		Niederster Durchschnitts- Preis.		Verkaufs- Summe.	
						fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
Kernen, alter	—	5	5	5	—	22	24	22	24	22	24	112	—
Gem. Frucht	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gerste	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Haber	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ackerbohnen	2	—	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe	2	5	7	5	2							112	—

In Vergleichung gegen die Schranne am 11. August ist der Mittelpreis des Kernens höher um 54 fr.

Brodtag vom 29. Juli 1855 an:

nach dem Mittelpreis der Schranne am 4. u. 11. August von 21 fl. 42 fr.

4 Pfund weißes Kernbrod 18 fr. 1 Kreuzerweck muß wägen 4⁵/₈ Loth.

Fleischtage vom 15. Mai 1855 an:

Dachsenfleisch	12 fr.	Hammelfleisch	9 fr.
Rindfleisch	10 fr.	Schweinefleisch unabgezogen	14 fr.
Lammfleisch	10 fr.	abgezogen	13 fr.
Kalb- und Schaf- fleisch	8 fr.	Stadt-Schuldheissenamt. Weisinger.	

